

Die Woche in der

www.dompfarre.info



Besonders gestaltete Gottesdienste

Änderungen vorbehalten

3. Sonntag im Jahreskreis Sonntag des Wortes Gottes

22

*Jesus verließ Nazaret,
um in Kafarnaum zu leben*
L1: Jes 8,23b-9,3
L2: 1 Kor 10-13.17
Ev: Mt 4,12-23

9.00 **Pfarrmesse** mit Vorstellung
der Erstkommunikationskinder
der Dompfarre
mit Dompfarrer Faber
10.15 **Hochamt** mit Generalvikar
Krasa; Orgelmusik*

Montag Sel. Heinrich Seuse (Mystiker)

23

18.00 **Festgottesdienst** anlässlich
des Patroziniums
der Curhauskapelle

(nähere Informationen
siehe Rückseite)

Dienstag Hl. Franz von Sales (Bischof, Kirchenlehrer)

24

Mittwoch Bekehrung des hl. Apostel Paulus – Ende der Gebetswoche für die Einheit der Christen

25

Donnerstag Hl. Timotheus und hl. Titus (Bischöfe, Apostelschüler)

26

Freitag Hl. Angela Merici (Jungfrau, Ordensgründerin)

27

Samstag Hl. Thomas von Aquin (Ordenspriester, Kirchenlehrer)

28

4. Sonntag im Jahreskreis

29

Selig, die arm sind vor Gott
L1: Zef 2,3; 3,12-13; L2: 1 Kor 1,26-31
Ev: Mt 5,1-12a

9.00 **Pfarrmesse** mit Vorstellung d.
FirmkandidatInnen der Dom-
pfarre mit Dompfarrer Faber

10.15 **Hochamt** mit Regens Tatzrei-
ter; Musik: Johann Simon
Kreuzpointner: Hildegard-
Burjan-Messe (Uraufführung)*
18.00 Die hl. Messe wird mitgestal-
tet vom „Seestimmenchor“

Regelmäßige Gottesdienste

an Sonn- und Feiertagen

7.30 Hl. Messe
9.00 Pfarrmesse
9.00 Kindermesse falls ange-
geben • in der Unterkirche
10.15 Hochamt
11.00 Lateinische hl. Messe |
in der Unterkirche
12.00 Orgelmesse
18.00 Hl. Messe
19.15 Hl. Messe
21.00 Hl. Messe

an Werktagen

6.30 Hl. Messe
7.15 Kapitelmesse
8.00 Hl. Messe
12.00 Hl. Messe
18.00 Hl. Messe |
Sa: Vorabendmesse
19.00 Hl. Messe |
Sa: in englischer Sprache

Beichte und Aussprache

täglich 7.00–21.45 Uhr

»Das ist im Leben
das Erfrischende
und Schöne, dass
es oft alle aus-
geklügelten
Bedenken
über den
Haufen wirft.«

Sel. Hildegard Burjan

Gedanken zum Evangelium vom 3. Sonntag im Jahreskreis (Mt 4,12–23)

An diesem Sonntag des Wortes Gottes gehen wir zu den Ursprüngen der Verkündigung Jesu, zu den Quellen des Wortes des Lebens. Dabei hilft uns das heutige Evangelium, das uns sagt, *wie*, *wo* und *wem* Jesus zu verkünden begann.

1. *Wie* begann er? Mit einem sehr einfachen Satz: »Kehrt um! Denn das Himmelreich ist nahe«. Das ist das Fundament all seiner Reden: uns zu sagen, dass das Himmelreich nahe ist. Was bedeutet das? Unter Himmelreich versteht man das Reich Gottes, das heißt seine Art und Weise zu herrschen, uns gegenüber in Beziehung zu treten. Nun sagt uns Jesus, dass das Himmelreich *nahe* ist, dass Gott nahe ist. Das ist die Neuheit, die erste Botschaft: Gott ist nicht fern; der in den Himmeln wohnt, ist auf die Erde herabgestiegen, ist Mensch geworden. Es ist eine Botschaft der Freude: Gott ist gekommen, um uns persönlich zu besuchen, indem er Mensch wurde. Er hat unser Menschsein nicht aus Verantwortungsbewusstsein angenommen, nein, sondern aus Liebe. Er möchte bei uns sein, uns die Schönheit des Lebens schenken, den Frieden des Herzens, die Freude darüber, dass uns vergeben wurde und wir uns geliebt fühlen.

Dann verstehen wir die direkte Einladung Jesu: „Kehrt um!“, das heißt „Ändert euer Leben!“ Ändert euer Leben, weil eine neue Art und Weise zu leben begonnen hat: Die Zeit, für sich selbst zu leben, ist zu Ende; die Zeit, mit Gott und für Gott, mit den anderen und für die anderen, in Liebe und für die Liebe zu leben, hat begonnen. Jesus sagt heute auch zu dir: „Hab Mut, ich bin dir nahe, gib mir Raum und dein Leben wird sich ändern!“

2. Wenn wir schauen, *wo* Jesus zu verkünden begann, dann entdecken wir, dass er genau in den Gegenden anging, die damals für „dunkel“ gehalten wurde: Die erste Lesung und das Evangelium erzählen uns in der Tat von denen, die »im Dunkel« und »im Schattenreich des Todes wohnten«. Es sind die Bewohner im Land Sebulon und im Land Naftali, die Straße am Meer, das Gebiet jenseits des Jordan, das heidnische Galliläa – das Gebiet, wo Jesus zu verkünden begann, wurde so genannt, weil es von verschiedenen Nationen bewohnt wurde und ein Gemisch von Völkern, Sprachen und Kulturen darstellte.

Wir können dem eine Botschaft entnehmen: Das heilbringende Wort geht nicht an geschützten, sterilen, sicheren Orten auf Suche. Es kommt in unsere komplexe Wirklichkeit, in unser Dunkel. Heute wie damals möchte Gott die Orte aufsuchen, von denen wir meinen, dass er nicht hinkommt.

3. *Wem* schließlich galt die erste Verkündigung Jesu? Die ersten Adressaten des Rufes waren Fischer; nicht Personen, die aufgrund ihrer Fähigkeiten sorgfältig ausgesucht wurden, oder fromme Menschen, die im Tempel beteten, sondern gewöhnliche Leute, die arbeiteten. Jesus spricht zu Fischern und verwendet eine für sie verständliche Sprache. Er ruft sie dort, wo sie sind und wie sie sind, um sie an seiner eigenen Sendung zu beteiligen.

Liebe Brüder und Schwestern, geben wir dem Wort Gottes in uns Raum! Lesen wir täglich einige Verse der Bibel. Beginnen wir beim Evangelium: Lassen wir es offen auf dem Nachttisch liegen, tragen wir es in der Tasche oder in der Handtasche mit uns, öffnen wir es auf dem Handy, lassen wir zu, dass es uns jeden Tag inspiriert. So werden wir entdecken, dass Gott uns nahe ist, dass er unser Dunkel hell macht und dass er in Liebe unser Leben hinaus ins Weite führt.

Ausschnitte aus einer Predigt von Papst Franziskus am 26. Jänner 2020

DIE DOMPFARRE ST. STEPHAN LÄDT EIN

- **Sonntag**, 22. Jänner ab 10.00 Uhr **PFARRCAFÉ** (Pfarrcafé)
- **dienstags** 10.00 Uhr **TÄNZE AUS ALLER WELT** (Klemens-Saal)
- **Dienstag**, 24. Jänner 15.00 Uhr **SENIORENCLUB Filmvortrag** mit Gabi und Bruno Splichal: Channel Islands – die Kanalinseln (Pfarrcafé)
- **mittwochs** 17.45 Uhr **GEBETSRUNDE der charismatischen Erneuerung** in der Curhauskapelle
- **Sonntag**, 29. Jänner ab 10.00 Uhr **PFARRCAFÉ** (Pfarrcafé)

Herausgeber: Dompfarre St. Stephan • Stephansplatz 3 • 1010 Wien • dompfarre-st.stephan@edw.or.at • www.dompfarre.info
Kanzleistunden: Montag bis Freitag | 9.00-15.00 Uhr, Donnerstag | 9.00-18.00 Uhr • Tel: +43/1/51 552-35 35

DANKE FÜR IHRE VIELFACHE UNTERSTÜTZUNG DER DOMPFARRE!

Die **Dreikönigsaktion** erbrachte in unserer Pfarre den Betrag von **6.546,97 €**. Wir danken allen Spendern, den Sternsängern sowie allen Begleitpersonen! Ein besonderer Dank gilt Jan Szczepaniak für die Gesamtorganisation. Herzlichen Dank auch allen, die einen Beitrag zur **Weihnacht der Einsamen** geleistet haben – allen voran der Gardekompanie Wien des Österreichischen Bundesheers und dem ehrenamtlichen Helferteam rund um Maja Keglevic. Mit dem Erlös von **3.606,66 €** des **Adventmarktes** kann die Caritasarbeit der Dompfarre unterstützt werden. Vergelt's Gott Frau Anneliese Höbart samt ihrem kreativen Bastelteam, allen VerkäuferInnen und BäckerInnen für ihren besonderen Einsatz sowie den Spendern von Geld und Waren!



FESTGOTTESDIENST IN DER CURHAUSKAPELLE ANLÄSSLICH DES PATROZINIUMS „MARIÄ VERMÄHLUNG“

am Montag, 23. Jänner | 18.00 Uhr
mit **Regionalvikar Pfarrer P. Matthias Schlögl**. Musik: Wolfgang Amadeus Mozart, Loreto-Messe
Stephansplatz 3, 1. Stock (Lift!)

EINKEHRNACHMITTAG IN DER DOMPFARRE

am Samstag, 28. Jänner | 14.30–18.30 Uhr
Zuversicht – Die Kraft, die an das Morgen glaubt
mit geistlichen Impulsen von Sr. Dr. Melanie Wolfers sds und hl. Messe mit Dompfarrer Faber
• Ort: Leosaal des Curhauses, Stephansplatz 3/4. Stock
• Keine Anmeldung